

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Programm für Oktober bis Dezember 1988

| | |
|----------------------|--|
| Montag, 10. Oktober | Vortrag: Dr. R. GERSTMEIER: Die Gebirge Marokkos – Entomologische Besonderheiten Außerordentliche Mitgliederversammlung Tagesordnungspunkte: Kassenrevision Wahl des neuen Kassenrevisors Erweiterung des Schriftentausches |
| Montag, 24. Oktober | Bestimmungsabend mit Anleitung zur Genitalpräparation bei Lepidoptera |
| Montag, 7. November | Vortrag: Dr. M. BAEHR: Westaustralien – Entomologische Terra incognita |
| Montag, 21. November | Bestimmungsabend mit Anleitung zur Genitalpräparation bei Lepidoptera |
| Montag, 5. Dezember | Weihnachtsverlosung |
| Montag, 19. Dezember | Bestimmungsabend mit Anleitung zur Genitalpräparation bei Lepidoptera |

Zur Beachtung

Die Veranstaltungen finden in der **Zoologischen Staatssammlung, Münchhausenstraße 21, 8000 München 60**, statt. **Beginn** jeweils 19 Uhr.

Der Koleopterologische Arbeitskreis der Entomologischen Gesellschaft trifft sich am **5. 9., 19. 9., 3. 10., 17. 10., 14. 11., 28. 11. und 12. 12. 1988** jeweils um 18 Uhr im Restaurant „Alter Peter“, Buttermelcherstraße 5.

Tagung

Die nächste Entomologen-Tagung der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie findet vom **5. bis 9. April 1989** in Ulm statt. Tagungsort ist die **Universität Ulm**, Abt. Ökologie und Morphologie der Tiere.

Interessenten wenden sich bitte an das örtliche Tagungsbüro, Frau Annemarie Graf, Universität Ulm, Abt. Ökologie und Morphologie der Tiere (Biologie III), Oberer Eselsberg, D-7900 Ulm.

Aufruf

In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe „Fauna Bavarica – Macrolepitoptera“ unserer Gesellschaft bittet das Bayerische Landesamt für Umweltschutz (LfU) im Rahmen des Arten- und Biotopschutzprogrammes um Mithilfe:

1. **Meldungen vom Apollo (*Parnassius apollo*) und Schwarzen Apollo (*Parnassius mnemosyne* sowie vom Moorgelbling (*Colias palaeno*)** – alte und neue Beobachtungen in Bayern.
2. **Beobachtungslisten von Tagschmetterlingen** bezogen auf bestimmte Habitats, besonders gefährdete Lebensräume und mögliche Bestimmung der Gefährdungsursachen (z. B. Eingriffe, mangelnde Pflege etc.) – Daten aus neuerer Zeit, wenn möglich mit älteren Beobachtungen vergleichen (Bayern).

Entsprechende Listen und Fundangaben sowie Hinweise auf Gefährdungsursachen der Schmetterlingsbiotope an:

Entsprechende Listen und Fundangaben sowie Hinweise auf Gefährdungsursachen der Schmetterlingsbiotope an: Dr. Ernst-Gerhard BURMEISTER, Zoologische Staatssammlung, Münchhausenstraße 21, 8000 München 60.